



Europapolitische Grundsatzfragen	2	Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter	19
Pakt für Wachstum und Beschäftigung	2	Europäisches Jahr für aktives Altern und der Solidarität	19
Innen und Justiz	8	Beipackzettel für Medikamente	22
Diskussionen zum Datenschutz schreiten fort	8	Medien und Telekommunikation	23
Mitteilung zum online-Glücksspiel im Herbst zu erwarten	10	Zweite Digitale Versammlung	23
EU-typische Kompromisslösung über Zentralkammersitz	12	Fortschrittsbericht der Europäischen Kommission zur Breitbandversorgung	25
Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	14	Notizen	26
Konferenz zur Verbesserung der EU-Luftqualitätspolitik	14	Terminvorschau	29
<i>SIC adapt!</i> – Wie an den Klimawandel anpassen?	15	Laufende Konsultationen	30
Innovation, Wissenschaft, Forschung und Bildung	17	Agenda der Europäischen Institutionen	33
Europäische Strategie für Schlüsseltechnologien vorgestellt	17		

SIC adapt! – Wie an den Klimawandel anpassen?

Konferenz des Clusters in der Landesvertretung

Die Anpassung an den Klimawandel ist eine der größten globalen Herausforderungen. Dabei sind die Auswirkungen vielschichtig und eng miteinander verknüpft. Eine effektive Anpassung erfordert deshalb Koordination sowohl zwischen den verschiedenen Sektoren als auch zwischen den verschiedenen Entscheidungsebenen – lokal, regional, national und europaweit. Um sich diesen Herausforderungen zu stellen, haben sich in SIC adapt! (Strategic Initiative Cluster „Adaptation to the Spatial Impacts of Climate Change“) Projektpartner aus sieben EU-Mitgliedstaaten zusammengeschlossen.

SIC adapt! hat am 25.06.2012 gemeinsam mit dem Lippe-Verband und der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen zu einer Diskussion über Anpassungsstrategien an den Klimawandel eingeladen. Bereits nachmittags fand im Hause der flämischen Regierung in Brüssel ein Workshop statt, bei dem Empfehlungen für die Politik erarbeitet wurden. Im Rahmen der Abendveranstaltung in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen sprach Umweltminister Johannes Remmel als Gastgeber dem Cluster SIC adapt! seinen Dank und seine Anerkennung für das Engagement aus. Die Europäische Kommission erarbeite zurzeit eine EU-Strategie zur Anpassung an den Klimawandel und diskutiere konkrete legislative Maßnahmen. Die von SIC adapt! erarbeiteten Politikempfehlungen kämen genau zum richtigen Zeitpunkt, so Remmel.

Jochen Stemplewski, Vorstandsvorsitzender der Emschergenossenschaft und des Lippe-Verbands, erläuterte anhand des Beispiels der Renaturierung des Flusses Emscher, die Bedeutung der Zusammenarbeit verschiedener Gruppen bei der Projektarbeit. Auch bei Entwicklung und Durchführung von Pilotprojekten zu Anpassungsstrategien zum Klimawandel sei die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft und die Kooperation mit anderen Projekten wichtig. Die Kommunikation von Projektergebnissen sei ebenfalls von Bedeutung, um einen aktiven Diskussionsprozess mit anderen Akteuren anzustoßen.

Rosario Bento Pais von der Europäischen Kommission, Referatsleiterin für EU-Anpassungspolitik in der Generaldirektion Klima, nahm die Politikempfehlungen aus dem Cluster entgegen und erläuterte die Sichtweise der Europäischen Kommission. Ihr sei es ein Anliegen, noch mehr wissenschaftliche Daten über den Klimawandel zu erforschen, zu sammeln und auszuwerten. In der anschließenden Diskussion entgegnete Minister Remmel in diesem Punkt, dass nicht mehr ausreichend Zeit sei, um auf belastbare Zahlen zu warten. Vielmehr müssten jetzt Anpassungsstrategien und Maßnahmen entwickelt werden, um dem Klimawandel entgegen zu wirken.

Über SIC adapt!

SIC adapt! (Strategic Initiative Cluster: Adaptation to the Impacts of Climate Change) ist ein Zusammenschluss acht europäischer Projekte (unter anderem auch Future Cities, ForeStClim, ALFA, WAVE), die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Anpassung an den Klimawandel befassen (vier Tätigkeitsfelder: „Wasser, Flüsse, Küsten“, „Städte“, „Natur, Forst- und Landwirtschaft“, „Soziales“). Das Netzwerk wird vom Lippe-Verband koordiniert und umfasst etwa 100 Projektpartner aus sieben EU-Mitgliedstaaten. Ziele von SIC adapt! sind das gemeinsame Nutzen und Aktivieren von Know-how sowie das Aufwerten individueller Projektergebnisse durch gebündelte Präsentationen von Projektergebnissen und Forderungen an die Politik. Das Projekt ist zu 100% aus EU-Mitteln (INTERREG IVB) gefördert.

In drei der acht Projekte des Netzwerks ist Nordrhein-Westfalen als Projektpartner vertreten:

- Future Cities: Lippeverband, Emschergenossenschaft, Stadt Bottrop
- ALFA (Adaptive Landuse for Flood Alleviation): Emschergenossenschaft

Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

- WAVE (Water Adaptation is Valuable for Everybody): Eifel-Rur-Verband

Weiterführende Informationen:

www.sic-adapt.eu

Kontakt:

Jörg Schulte-Domhof, Joerg.Schulte-Domhof@lv-eu.nrw.de, Kurzwahl 871-727